



## Entgeistert?!

**Liebe Leserin, lieber Leser,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

Wer heute auf die Politik mit ihrem Schlingerkurs in der „Flüchtlingsfrage“ schaut, kann nicht begeistert sein. So jedenfalls geht es mir. Ich bin stattdessen oft genug entgeistert, wenn ich sehe, wie letztlich aller Streit auf dem Rücken der Flüchtlinge ausgetragen wird – vor allem derer, die in ihrer Verzweiflung und Not vor den Grenzzäunen der EU mit Waffen abgewiesen werden. Europa entzweit sich, weil es, so möchte man meinen, oft genug von allen guten Geistern verlassen ist. Aus einer Solidargemeinschaft, so scheint es nicht nur mir, ist eine Gemeinschaft nationaler Egoisten geworden. Wo ist da der Geist der Gründung geblieben?

Wenn wir nach diesem Geist der Gründung fragen, dann stoßen wir bald darauf: Es war und ist eine Überzeugung von Werten, von gemeinsamen Wurzeln, von der Würde des Menschen und seiner unverwechselbaren Identität, die es zu schützen gilt. Kurz, dieser Geist, von dem auch Papst Franziskus in seiner Rede anlässlich der diesjährigen Verleihung des Karlspreises gesprochen hat, ist eine Kraft, die beseelt, die unser Leben und das unserer Gemeinschaften orientiert und zugleich dem wirren Gefüge unserer Welt Halt und Ordnung gibt. Es ist der Punkt, von dem wir aus die Welt anschauen und sie deuten – und damit die „leitende Kraft“ aller Weltanschauung.

Kein Wunder, dass es nicht befriedigt, in einem solchen Geist das bloße Produkt menschlicher Kalküle und Berechnungen zu sehen. Er ist mehr und anders. Er ist, wie wir gern sagen, ein geschenkter Geist, ein „Geist von oben“, den wir nicht im Gelehrtenstübchen ausbrüten. Er ist der Geist, der, wie die Genesis es bildhaft ausdrückt, „über den Wassern schwebt“ und dem Chaos der Welt seine Ordnung und Fügung gibt. An ihn erinnert uns das in der Apostelgeschichte geschilderte Ereignis der Geistsendung, an die Christen in aller Welt an Pfingsten in feierlicher Liturgie anknüpfen und um diesen Geist beten.

Gerade in der aktuellen Situation in Europa – und nicht nur dort -, in der wir das Gefühl haben, als ob der „gute Geist“ manchen unserer Politiker verlassen hat und sie sich nur am krassen Eigeninteresse orientieren, braucht es den „guten Geist“, der es gut mit uns meint. Es ist der Geist, den wir immer wieder nötig haben, und das im Kleinen wie im Großen.

Einmal mehr wünsche ich Ihnen und mir, dass wir uns immer das Gespür für diesen „guten Geist“ bewahren, um den Christen in aller Welt am Pfingstfest bitten.

Ihr

*Br. Peter Amendt*

Bruder Peter Amendt  
vision:teilen e.V.

## Aktuelles:

### **Düsseldorf: Aufbruch nach Idumeni**

Mit einer Pressekonferenz zur Situation der Flüchtlinge in Idumeni, Griechenland, am letzten Freitag verabschiedete sich ein Konvoi mit Hilfsgütern und Ehrenamtlichen der Einrichtung Mosaik e.V., begleitet von Armin Dörr und Verena Pütz von vision:teilen, und trat die Reise nach Idumeni an. Dort werden die Helfer zwei Wochen bleiben, um den Flüchtlingen in ihren Lagern unter unmenschlichen Bedingungen beizustehen. „Nach den Bildern und Augenzeugenberichten ist die Versorgungslage noch viel schlimmer als in Calais und Dünkirchen“, so Armin Dörr. Das Ziel ist die humanitäre Hilfe. Aber es geht auch darum, Europa daran zu erinnern, dass es seine eigenen Werte der Menschenwürde und des Rechts auf Asyl an den eigenen Grenzen mit Füßen tritt. Dies kann und darf nicht die Antwort auf die Not dieser Menschen sein!

### **Düsseldorf: Plakatkampagne geplant**

Gesponsert von der Außenwerbungsfirma Wall AG und Havas Worldwide, ist für den Herbst eine Plakatkampagne auf Freiflächen an Litfaßsäulen in Düsseldorf geplant. Es geht darum, die Botschaft von vision:teilen in geeigneter Form in die Öffentlichkeit zu transportieren und einzuladen, diese Botschaft zu unterstützen: „Wenn wir das, was wir sind und haben, miteinander teilen, geht es allen besser.“ Auf diese Weise möchte vision:teilen unter anderem im Jubiläumsjahr von Nordrheinwestfalen daran erinnern, dass unsere Demokratie eine Wertegemeinschaft sein will, in der die Solidarität füreinander tief verwurzelt ist.

### **Wuppertal: Die Mitarbeit der studentischen Hilfskräfte weiterhin gesichert**

Thomas Willms, der Leiter von vision:teilen/Chance Wuppertal, zeigte sich von der Entscheidung des Vorstandes hoch erfreut, wenigstens bis zum Jahresende die weitere Mitarbeit studentischer Hilfskräfte in der Abiturvorbereitung finanziell abzusichern. „Auf diese Weise kann ich mit einer beständigen Hilfe für Hausarbeiten und Abiturvorbereitung rechnen“, so Willms. Hintergrund ist die Finanzierung dieser Kräfte bis März 2016 durch ein erstmaliges LVR-Projekt. Der Folgeantrag ist gestellt, aber noch nicht entschieden. In dieser Situation brauchte es Sicherheit für die Studenten ebenso wie für Chance Wuppertal, um eine Unterbrechung der laufenden Arbeit zu vermeiden.

### **Duschanbe, Tadschikistan: Erneuter Einsatz für junge „Spalt“-Patienten.**

„Seit einer Woche ist das erste Ärzteteam wieder in Duschanbe dabei zu operieren“, so Dr. Martin Kamp. „Es geht um die Hilfe für Kinder mit Gaumen-Lippen-Kieferspalten, deren Lebensqualität ganz von dieser Operation und der nachoperativen Begleitung abhängt.“ Er selbst stößt an diesem Samstag mit einem zweiten ehrenamtlichen Ärzteteam dazu. Neben den Operationen steht die Fortbildung tadschikischer Ärzte in der OP-Technik ganz oben auf der Agenda. „Besonders schwierig ist das Auffinden der Kinder im Land und die Überzeugungsarbeit bei den armen Eltern, das Risiko einer Operation der Kinder einzugehen“, so der Organisator dieser humanitären Aktion seit 2009. Er weiß, wovon er spricht. Denn in den vergangenen sieben Jahren wurde mit Hilfe der deutschen Caritas ein enges Kontakt- und Erfassungsnetz aufgebaut, um Zugang zu diesen oft von den Eltern versteckten Kindern zu bekommen. Eine eigene landeseigene NGO hat inzwischen diese wichtige Arbeit in Kooperation mit vision:teilen / Bereich TajikAid mit Erfolg übernommen.

### **Bukovica, Bosnien: Ein Dorf kehrt zum Leben zurück**

Nach ihrem Projektbesuch in Bosnien ist die Leiterin der Projektabteilung von vision:teilen in Düsseldorf überzeugt: Die Investitionen in die Förderung des Wiederaufbaus von acht Eigenheimen in Bukovica haben sich gelohnt. Nora Künemund konnte die Häuser besuchen, die kurz vor der Fertigstellung stehen, und mit den künftigen Bewohnern kroatischer Herkunft sprechen. Bei allen war der Lebenswille zu spüren, hier „auf dem Grund der Väter“, deren Häuser am Ende des Bosnienkrieges (1995) zerstört worden waren, wieder zu siedeln und an die seinerzeit viel versprechende Mischung von Land- und Forstwirtschaft anzuknüpfen. Mit den sieben Häusern erhöht sich die Zahl der Familien vor Ort. Denn inzwischen leben über zehn Familien im Dorf. Sie haben ihr Einfamilienhaus selbst gebaut, nur die Materialhilfe wurde von außen beigesteuert. Weitere Familien haben inzwischen ihr Interesse bekundet, sich ebenfalls in diesem Dorf eine Existenz aufzubauen. Bukovica ist somit eines der wenigen Beispiele gelungenen Wiederaufbaus nach Abschluss des Solidaritätspaktes und damit nach dem Ende der internationalen staatlichen Aufbauhilfe im Armutsstaat Bosnien und Herzegowina.

**In eigener Sache:** Leiten Sie doch bitte diesen Newsletter an Ihre Freunde und Bekannten weiter, damit die Aktivitäten von [vision:teilen](#) bekannter werden.

Wir bitten um Ihre Unterstützung.  
vision:teilen lebt von privaten Spenden und Beihilfen.  
Dies gibt uns die Freiheit, ganz für Menschen in Not da zu sein.

Kontoverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 30050110, Kto. 10179026  
IBAN: DE42 3005 0110 0010 1790 26, BIC: DUSSEDDXXX

**"vision:teilen e.V."** - Ein Einsatz mit vielen Bereichen: gutenachtbus (Düsseldorf) - Hallo Nachbar! (Düsseldorf) - Schatztruhe (Düsseldorf) - Mikrokredite Kenia (Düsseldorf) -Bosnienhilfe (Düsseldorf) - Chance Wuppertal (Hausaufgabenhilfe, Wuppertal) - Helping Hands (Ugandahilfe, Hermeskeil) - TajikAid (medizinische Hilfe Tadschikistan, Kempen) - HZA (Autistenhilfe) - Solidarnetz (Kleinstprojekte in Entwicklungsländern) -„Surgical Aid“

#### **Empfohlener Link.....**

- Suchmaschine nutzen und dadurch **Gutes tun:** vision:teilen bei [benefind.de](#).
- Bewahren Sie **Ihr Lebenswerk** mit unserer [Stiftung](#).
- Sie finden uns **natürlich auch bei facebook**
- Besuchen Sie die [Schatztruhe](#) im Web.

Dieser Newsletter wurde an <<Email Adresse>> gesendet.

[Newsletter an einen Freund senden](#) | [Newsletter abmelden](#) | [Newsletter anmelden](#)

[Spende](#) | [Verein](#) | [Stiftung](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Facebook](#)

vision:teilen - Eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e. V.

Schirmerstraße 27 · 40211 Düsseldorf

MailChimp